

Wiesbadener Tagblatt.

No. 93.

Donnerstag den 21. April

1864.

Die bestehende polizeiliche Verfügung, wonach das Mitnehmen der Hunde in die den Kurpaal umgebenden Anlagen bei Strafe verboten ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 20. April 1864.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Kößler.



Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Vom 20. ds. Mts. ab tritt für den Localverkehr ein ermäßigter Tarif für Viehtransporte in Kraft, der auf unseren Stationen eingesehen werden kann.

Wiesbaden den 14. April 1864.

43

Herzogliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2 Uhr läßt Herr Seilermeister Friedrich Noos von hier im Schützenhof dahier altes Banholz, Fenster, Thüren und 1 Schauerker etc. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 21. April 1864.

5963

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzogl. Justizamts vom 8. April werden Freitag den 22. April 1864 Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende dem Philipp Schloffer zu Rambach gehörende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Taschenuhr,
- 2) ein Schrank,

versteigert.

Wiesbaden, den 11. April 1864.

5964

Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzogl. Justizamts vom 8. April werden Freitag den 22. April 1864 Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende dem Philipp Schmidt Jr. zu Rambach gehörende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Taschenuhr,
- 2) eine Wanduhr,

versteigert.

Wiesbaden, den 11. April 1864.

5965

er Gerichtsvollzieher.
Popp.

Holzversteigerung.

Dienstag den 26. April, Morgens 10 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwald, Distrikt Hirschsprung (an der grünen Bank) zur Versteigerung:

29 eichene Baustämme von 500 E', größtentheils Wagnerholz,

70 Kasten buchen Scheitholz,

54 " " Stockholz und

5000 Stück Wellen.

Eltville, den 12. April 1864.

Der Bürgermeister.

Vott.

117

Notizen.

Heute Donnerstag den 21. April, Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung im städtischen Walddistrikt Geisheck. (S. Tagbl. 91.)

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 21. April l. J., Morgens 9 Uhr anfangend und die darauf folgenden Tagen, werden in dem Möbelmagazin Kirchgasse No. 17 die unten verzeichneten Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert.

1) Putzwaaren:

Eine Anzahl fertiger Damenhüte neuester Façon, Stroh-, Sammt- und Filzhüte, Sammt, Tafotas, Crêpe, Tüll, Blondes, Blumen und Federn in allen Farben, Kragen, Chemisetten, Halsbinden etc.

2) Eine große Parthie

neue Tafeltücher und Servietten, feines Damastgebild.

3) Mobilien:

Sopha's, Fauteuils und Stühle (Garnituren) mit Plüsch, Seidendamast und Wollenrepsüberzüge in Mahagoniholz.

In Nuß- und Tannenholz: Sopha's mit Stühlen, Polster, Rohr- und Strohstühle, große und kleine Kommoden, Thee-, Spiel-, Schreib-, Näh-, Wasch- und Nachttische, Pfeiler-, Bücher-, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, Bettstellen, 2 Flügel, 1 Klavier, 1 Secretär und 1 eiserne Bettstelle, 2 französische Bettstellen in Mahagoni, nebst Matratzen, 2 Kleiderschränke, Eichenholz, 4 runde Tische, 1 großer Speiseschrank, passend in ein Hotel oder Restauration, 1 Werkbank, verschiedene landwirthschaftliche Maschinen, 1 Nähmaschine für Schneider oder Schuster, eine Parthie Damenschuhe und Stiefelchen.

Spiegel jeder Größe in Gold- und Holzrahmen.

Ferner einen reichen Dienstock mit Haus, mehrere Fässer (Weingrün), Waschbütten, Waschmangeln und sonstiges Hausgeräthe.

Die Gegenstände sind den 19. und 20. l. M. zur Ansicht aufgestellt.

32

C. Leyendecker.

Durch Herrn Stadtrath Weir von Hrn. Ph. F. 1 fl. für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten zu haben, bescheinigt dankbar

Chr. Schubmacher, Hausvater. 75

Ein neuer einspänniger Wagen, ein Pferd nebst Geschirr, sowie zwei junge frischmelkende Ziegen sind zu verkaufen. Näheres bei der Exped. dieses Blattes. 5966

Meine Wohnung befindet sich nunmehr **Mauergasse 2.**

Fr. Bouffler, Lehrer. 5967

Taunus-Eisenbahn.

Fahrordnung

der Höchst-Sodener Zweigbahn in Verbindung mit den Zügen der Taunus-Eisenbahn

vom 21. April 1864 an bis auf Weiteres.

Fahrten in der Richtung von Höchst nach Soden.									
Morgens.					Mittags u. Abends				
I. II. und III. Classe.					I. II. III. Classe.	I. II. III. Classe.	I. II. III. Classe.	I. II. III. Classe.	I. II. III. Classe.
Abfahrt zu Frankfurt	6 25	—	8 10	10 20*	11 30	2 45	4 5*	6 10	—
" " Wiesbaden	—	6 0	—	8 10	10 30*	—	2 55	—	—
" " Mainz	—	6 25	—	8 25	10 45	—	2 40	—	—
" " Castet	—	6 35	—	8 35	11 0	—	2 55	—	—
" " Höchst	6 45	7 30	8 30	10 35	11 50	3 5	4 20	6 30	—
Ankunft zu Soden	6 55	7 40	8 40	10 45	12 0	3 15	4 30	6 40	—

Fahrten in der Richtung von Soden nach Höchst.									
Morgens.					Mittags u. Abends				
I. II. und III. Classe.					I. II. III. Classe.	I. II. III. Classe.	I. II. III. Classe.	I. II. III. Classe.	I. II. III. Classe.
Abfahrt zu Soden	7 10	8 10	9 10	11 30	2 48	4 5*	6 12	8 0	—
Ankunft in Höchst	7 20	8 20	9 20	11 40	2 58	4 10	6 22	8 10	—
" " Frankfurt	7 40	—	9 40	12 0	3 55	5 5	7 0	8 30	—
" " Castet	—	9 10	—	12 35	3 50	4 46	7 15	—	—
" " Mainz	—	9 20	—	12 45	4 0	4 56	7 25	—	—
" " Wiesbaden	—	9 40	—	1 0	4 15	5 10	7 45	—	—

Die mit * bezeichneten Züge haben directen Anschluß an die Züge der Herzoglich Nassauischen Staatsbahn.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes.
Der Director: Bernher.

118

Adolph H. Heimerdinger,

neue Colonnade No. 14,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in feinsten Pariser und Grenobler Glace Handschuhen, außerdem alle Sorten gewebter Strumpfwaren in Seide und Baumwolle für Herrn und Damen zu den billigsten Preisen, einem geehrten Publikum zu geneigter Abnahme.

5957

Seegrasmatten

empfiehlt billigt

Georg Dix, Spiegelgasse 6.

5968

Ziegen-Kittleder

in großer Auswahl bei

J. Ph. Landsrath, Nerostraße 32.

5969

Im Verkaufslotale der
Nassauischen Fischerei-Actien-Gesellschaft

Marktplatz 7.

sind heute angekommen:

Bander frisch aus dem Wasser, **Oisee-Mal** in Gelée, **Brathäringe** und **Süßbückinge** zu außergewöhnlich billigem Preis. 249

Meinen verehrlichen Abnehmern zur gefälligen Anzeige, daß ich wieder eine frische Sendung

Virginie-Schnupftabak von **Ph. Koch** in Saarbrücken, loos und in $\frac{1}{2}$ Pfunden, sowie den

Virginie pur extrafin in $\frac{1}{2}$ Pfd. erhalten habe, ferner den berühmten

Aromatischen Argentabak in $\frac{1}{2}$ Pfd; auch bringe ich den

Virginie No. 2 und 3 von **Gebr. Lohbeck**,

feinen Marocco,

grogen Marino.

grogen Holländer.

Pariser No. 2 und 3,

Rappé No. 3.

gemischten Tabak etc.,

sämmtliche Sorten in ganz frischer Waare, in empfehlende Erinnerung.

M. Thilo, vorm. **J. C. Franken**,
Marktstraße 11.

5961

Eingemachte Mirabellen & Reineclauden

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Gläsern empfehlen

Schumacher & Potbs

251

am Uhrthurm, Eck der Neuaasse und Marktstraße.

Messina-Orangen u. Citronen

empfehlst billigt

A. Schirmer, Markt. 5805

Messina-Orangen,

süße saftige Frucht, empfiehlt

F. L. Schmitt, Launusstraße 25. 5928

Fleisch,

erste Qualität, bei

Karl Alas. 5927

Frisches Hirschfleisch

5970

bei **Geyer**, Hoflieferant.

Schöne Wicken

billigt zu beziehen bei

Jos. Berberich,

5971

Eck der Bahnhof- u. Louisestraße 18.

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker

In der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,
ist zu haben:

Die Stärkung der Nerven

als Kräftigung des Geistes und zur Hebung vieler körperlichen Leiden des Menschen.

Ein Rathgeber für Nervenleidende

und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen,
von Dr. A. Koch.

9. Auflage. Preis br. 27 fr.

Ein in tausenden von Fällen erprobtes und in diesen stets als vollkommen
bewährt befundenes Verfahren, theilt diese Schrift allen an Nervenübeln Leiden-
den mit, sie allein zeigt ihnen den einzig möglichen Weg zur sichern Genesung.

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

95

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 25. März 1864.

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{3}{4}$, 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.

" " " Coblenz 2 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.

" " " Mannheim 1 Uhr Mittags.

" " " Rotterdam und London 3mal wöchentlich
Morgens 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich 6 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{3}{4}$, 10 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden,
Langgasse No. 24.

Biebrich, den 25. März 1864.

Der Agent:

Castendyck.

Von heute Lagerbier pr. Glas 5 fr.

von G. Henrich zu Frankfurt.

5972 Heinrich Kimmel am Uththurm.

Renchthaler Rahmkäs

in vorzüglicher Qualität, sowie

prima Schweizerkäse und

Limburgerkäse

empfiehlt billigt A. Thilo, Marktstraße 11. 5961

Kegelbahn.

Die Eröffnung meiner Kegelbahn zeige ich hierdurch dem geehrten Publikum
ganz ergebenst an und bitte um zahlreichen Besuch. Zugleich empfehle mein
vorzügliches Flaschenbier bestens.

5650

Georg Kraus, Gastwirth

„zur schönen Aussicht“ in Biebrich.

Verkauf und Reparatur aller Arten Uhren mit Garantie von

3043

C. Theod. Wagner, Uhrmacher,
Goldgasse 2, Eck der Mühlgasse.

Ein gut gehaltener Flügel ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 5973

Spiegel-Magazin,

Lager in Goldleisten aller Art, fertige Ovalrahmen in allen Größen, das Einrahmen von Oelgemälden und Kupferstichen u., sowie alle in das Fach der Vergolderei einschlagende Artikel empfiehlt

F. Alsbach, Vergolder,

4830

Webergasse 4, Hinterhaus.

Das Möbel- u. Spiegel-Magazin

Martin Jourdan in Mainz,

Leichhof 14 neu und Seitenbau der evangel. Kirche, empfiehlt bei billigster und reeller Bedienung seine sehr große Auswahl aller Arten Holz- und Polster-Möbel zur reichsten Ausstattung wie gewöhnlichem Bedarf.

Stuhl- u. Sofa-Lager jeder Art zum Privat- wie Wirthschaftsgebrauch u. Stuhl-, Sessel- und Canapeegestelle, sowie alle Tapezirtenensilien; sodann leihweise vollständige Möblirung ganzer Wohnungen.

Auswahl

französischer & deutscher nussb. Fourniere und Ausverkauf seines Tapeten-Lagers

bei Martin Jourdan, Leichhof in Mainz. 4448

Piano-Magazin.

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Instrumentenlager in Flügel und Tafel-Claviere, insbesondere die so beliebten Pianino's (grand dimension) unter mehrjähriger Garantie. 5974

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,

4663

Schwalbacherstraße 31.

Geschäftsverlegung.

Mein Laden befindet sich für die Zeit des Neubaus meines Hauses im Hause meines Schwagers, des Herrn Conditors Frensch & Co. der Kirchgasse und des Michaelsberges.

Friedrich Roos, Seilermeister. 5808

Ein einpänniger noch guter Wagen, sowie eine Schneppfarte ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 5958

Ein gebrauchter Ambos ist zu verkaufen. Näheres Exped. 5975

Frühjahrsmäntel, Mantillen, Paletots,

empfehlte in schöner Auswahl unter Garantie guter Stoffe und Arbeit.

Aufträge zur Anfertigung von Damenkleidern und nicht nach Wunsch vorräthiger Gegenstände werden schnell und gut ausgeführt.

p. p. Gottlieb,
Webergasse 22. **Clemens Schnabel.**

Place du Havre No. 15.

Corsets de Pillaut de Paris.

Elle a l'honneur de faire part aux familles qu'elle se rendra à Wiesbaden aujourd'hui et demain, le 21 et 22 Avril, pour deux jours seulement Hôtel de Nassau, où les familles qui désiront la recevoir sont priées d'annoncer leur adresse.

5550

Eine Parthie breiter gestickter Streifen verkaufe ich, um damit zu räumen, zur Hälfte des Preises.

G. W. Winter,

normals

Aug. Roth,

Webergasse 5.

5976

Belzwaaren

werden unter Garantie gegen billige Vergütung zur Aufbewahrung angenommen bei

Friedrich Müller,

Goldgasse 12.

Corsetten und Krinolinen in Reif und Stoff in großer Auswahl empfohlen
G. Wallenfels, Langgasse 37. 5809

Strohhüte,

besonders schöne weiße, empfiehlt

Chr. Maurer, Langgasse 2. 5977

In der neuen Colonnade No. 14 werden auf alle mögliche Stoffe jede beliebige Zeichnung für Soutache und sonstige Verzierungen, sowie auch zu jeder Gold- und Seidenstickerei aufs geschmackvollste und in den neuesten Dessins billig ausgeführt.

5957

Adolph H. Heimerdinger.

Maschinensteppereien, schön und dauerhaft mit Seide oder Baumwolle genäht, per Elle 1½ fr. Mauergasse 11. 344

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von **Seide** und **Wollstoffen**, auch werden Handschuhe schön gewaschen und in verschiedenen Farben gefärbt.

784

Wittwe Volck, Oberwebergasse 41.

Wohnungsveränderung.

Mein Kurzwaaren-Geschäft befindet sich von heute an Häfnergasse 10 und empfehle hiermit alle Sorten Futter, Knöpfe, Garne, Näh- und Drehschleide, Orleans, Seide und Baumwolle, Sammt für Kragen, Battirleimwand, Strickwolle und Baumwolle, sowie alle in das Kurzwaaren-Geschäft einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Wilh. Haack. 4874

Wohnungs-Veränderung.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an in der Kirchhofsgasse 12 wohne.

C. Pfaff, Bader. 5067

Wohnungsveränderung.

Unsere Wohnung befindet sich nicht mehr Kirchgasse 25, sondern Wellritzstraße bei Herrn Schreiner Wühl. Auch ist daselbst ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

J. Seib. 5099

Ein Landhaus

in der Mainzerstraße ist unter vortheilhaften Bedingungen und billigem Preise zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. 5602

Ein kleines Landhaus mit Garten umgeben, ganz nahe bei der Stadt, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu 7000 fl. zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 5559

Sämmtliche Utensilien für einen Bürger-Schützen sind billig zu verkaufen Römerberg 27. 5911

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Schachtstraße 8. 5978

Ein Ofen Feldbackneine zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 18. 5352

Ein zweiradiges Kasten-Karrenchen, noch im guten Zustande, wird zu kaufen gesucht Emserstraße 21. 5979

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter, **Charlotte Müller**, geborne **Schlaundraff**, nach sehr schweren Leiden gestern Nachmittag 3 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Wer die Selige kannte, wird den für uns unersetzlichen Verlust zu würdigen wissen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Morgens 7 Uhr vom Sterbehause, Tannusstraße 24, statt.

Wiesbaden, den 20. April 1864.

5980

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig sind an Geldbeiträgen bei Rechnungs Rath Krafft ferner eingegangen: durch Hrn. Amtmann Oppermann zu Idstein weiter: Beitrag der Gemeinde Fenzbach 10 fl., welches dankend bestätigt

Wiesbaden, den 19. April 1864.

v. Breibach-Büresheim.

General.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 93)

21. April 1864.

Sprudel-Saal

(Schützenhof).

Montag den 25. April:

CONCERT

des Sprudelquartetts, unter gütiger Mitwirkung der Herren Ferd. Heyl, Peters, Klein, Carl Grimm, Jean Grimm, Schmutzler, Mitglieder des hiesigen Hoftheaters, des Hrn. Pianipen Bonnewitz, der Baritonisten Herrn Heller vom Stadttheater in Hamburg, des Herrn Burckhardt &c.

Anfang 8 Uhr. Billete zum Subscriptionspreis à 36 fr. sind zu haben bei Herrn Kaufmann Kassebier, Langgasse, und Herrn Kaufmann Falke, Webergasse.

NB. Auch für diesen Abend hat Herr Bertram (Tauschhotel) die Restauration übernommen.

Local-Gewerbeverein zu Wiesbaden.

Freitag den 22. ds. Mts. Abends 8 Uhr findet eine Generalversammlung des Local-Gewerbevereins im Saale des Gasthauses zum Erbprinz von Nassau statt, zu welcher die Mitglieder des Vereins hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Vorstandes für das Verwaltungsjahr 1864/65.
- 2) Wahl der Commission zur Prüfung der Rechnung für 1863.
- 3) Die Einrichtung der Sonntags-Zeichenschule für das Sommerhalbjahr 1864.
- 4) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden den 20. April 1864.

Der Vorstand.

Gärtnerverein Flora.

Donnerstag den 21. ds. M. Abends 8 Uhr Generalversammlung im Vereinslocale.

Unterzeichneter empfiehlt sein für die Saison auf das beste assortirtes Lager in Porzellan, Steingut, weißem, braunem, gelb und schwarzem Steingut, broncirten Thonwaaren, ordinärem und geschliffenem Glas, feine Crystallwaaren, lackirte Teller, alle Sorten geaichte und ungeaichte Weinflaschen, Höhrer Steine- und Duisburger Kochgeschirr.

Meine Porzellansteingut- und Steingutwaaren sind aus den anerkannt besten Fabriken von Willeroh und Boch und reine erste Wahl. Tiefe und flache Teller per Duzend 48 fr. (bekommen beim Spülen keine Glasurrisse).

Feine decorirte Waaren stets in den allerneuesten Mustern vorrätzig.

Die Preise sind billig, aber genau.

M. Stillger, Häfnergasse 18. 5714

Geräuchertes Schweinefleisch, Bandlappen, . . . à 24 fr.,
geräucherte Rinnbaden 18 fr.,
reines ausgelassenes Schweineschmalz 24 fr.
zu haben bei

M. Hees, Nerostraße 2.

Repskuchen

pr. Stück 4 fr. u. 4 1/2 fr., bei Abnahme von 100 Stück billiger bei

5805

A. Schirmer, Markt.

 **Gustav Röder's WtW.,**

Marktplatz 8, dem Herzgl. Palais gegenüber,

empfiehlt eine Auswahl neue und gespielte **Tafelklaviere, Pianino's** und **Harmoniums** aus den besten Fabriken, zum vermietthen und Verkaufen, unter jahrelanger Garantie. 1111

Strohüte für Kinder, Mädchen, Frauen und Herren, wobei eine Parthie Herrenhüte, das Stück 1 fl. und höher, empfiehlt **A. Sebastian**, Eck der untern Gold- u. Dietzgergasse. 5982

Eine frische Sendung der neuesten Damenkleiderstoffe sind wieder angekommen, welche zu billigen Preisen empfehle.

5896 **Louis Schröder**, Marktstraße 8.

Es sind 3 **Aecker** auf 6 Jahre zu verpachten, worunter ein 42jährig sehr tragbares Baumstück mit guten Sorten Aepfen ist. Näheres Steingasse 10, auch Michelsberg 4, jeden Tag zwischen 1 und 2 Uhr zu erfragen. 5906

Ein noch gut erhaltenes **Forc-Piano** von Schott in Mainz ist billig zu verkaufen. Wo sagt die Exp. 5907

Englischen Unterricht und Conversation von einer geübten Engländerin. Zu erfragen Dammstraße 28 bei Frau Professor Lauz. 5704

Es wird ein guter **italienischer Lehrer** gesucht, der wöchentlich 2 Stunden ertheilen könnte. Angenehm wäre es, wenn derselbe der englischen Conversation mächtig wäre. Wo, sagt die Exp. 5983

Gesucht ein **Taubenschlag** auf Pfahl. Zu befragen **Dietenmühle**. 5984

Eine Parthie ganze und halbe **Krüge** werden billigt abgegeben bei

5985

Louis Gies,

Bestellungen auf die **deutsche Badezeitung** und die **Frankfurter Pferdemarktzeitung** sowie **Inserate** für dieselben werden entgegen genommen bei

Albert Liebrich, Marktstraße 36. 5686

Schulbücher,
gebunden vorrätig in der
L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Eine sehr schöne Auswahl in **Spaulettes** und **Taschenverzierungen** nebst **Schmelzgimpen** und dazu passenden **Knöpfen** empfiehlt zu billigen Preisen
Ed. Kalb, Langgasse 30. 5981

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53 in Wiesbaden,
empfehlen zu den bevorstehenden Festtagen schwarze **Tuchröcke**, **Westen** und **Hosen** in allen Qualitäten zu den allerbilligsten Preisen. 3053

Ruhrer Ofen- & Ziegelkohlen
in frischer stückreicher Qualität empfiehlt direct vom Schiff
5893 **G. D. Linnenkohl.**

Erste Qualität
Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen
in frischer Sendung.
3755 **L. Rettenmayer,**
7 Rheinstraße 7, Comptoir im Hofe links.

Kalk, jeden Tag frisch gebrannten, bei
G. Hahn in Wiesbaden. 3342

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
764 **J. Manzetti.** Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

4 große **Fenster-Gardinen** aus einer ersten Fabrik der Schweiz, 2½ Ellen breit, 6 Ellen lang, noch nicht gewaschen, sind zu verkaufen in dem **Waffelhäuschen** hinter der alten Colonnade. 5987

Ein kleines **Landhaus** mit Garten und schöner Aussicht ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 5960

Weingut im Rheingau — vortreffl. Lage — und **Oeconomie-güter** in Bayern zu verkaufen durch **Ph. Seebold**, Langgasse 20. 5160

Auf der **Dietenmühle** sind circa 40 — 50 Karrn **Ruhdünger** zu verkaufen. 5988

Goldgasse 11 ist eine Grube guter **Dung** billig zu verkaufen. 5378

Rass. 4 % Staatsobligationen sind zum Tagescours abzugeben. Näheres in der Exped. 5989

Verloren
am Montag Abend ein gesticktes **Sigarren-Etui**. Dem Finder eine gute Belohnung Louisenstraße 20. 5990

Am Samstag vor weissen Sonntag ist ein katholisches **Kirchenwaschbuch** verloren worden! Der redliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5932

Ein glatthaariges braunes **Wischerhündchen**, auf den Namen „Schlupp“ hörend, hat sich Montag Mittag verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Langgasse 30. 5981

Gefunden ein **Saarring**. Der Eigenthümer kann solchen gegen die Einrückungsgebühr Bleichstraße 1 a abholen. 5991

Offene Stellen

für einen Koch mit guten Zeugnissen,
" einen Kellner mit Sprachkenntnissen,
" ein Hausmädchen und
" einen Laufburschen, am 1. Mai einzutreten.

Das Nähere auf dem Commissionsbureau von

82

C. Lehendeker, Kirchgasse 17.

Annonce.

Für ein rentables Geschäft wird ein Theilhaber gesucht, welcher 5 bis 6000 fl. einschließen kann. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Schriftliche Offerten besorgt die Exped. unter No. 32.

32

Gesucht

wird ein honnetes Mädchen, welches das Putzgeschäft erlernen will. Wo, Exp. 5283

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Bügeln. Näh. Exped. 5937

Eine gesunde Person geht als Krankenwärterin. Näh. bei Schreiner Seelgen, Kirchgasse 20, rechts im Hofe. 5992

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen Kirchhofsgasse 9, ebener Erde. 5993

Ein Bügelmädchen wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Das Nähere bei Christiane Mäurer, Platter-Chaussée im Hause des Herrn August Baum. 5994

Gründlichen Unterricht im Weißzeugnähen ertheilt

S. Pauly, Obermebergasse 47. 5995

Ein Mädchen, das Waschen und Putzen geht, sucht Beschäftigung. Steingasse No. 10, Hinterhaus im 3. Stod. 5996

Eine reinliche Frau sucht Monatsdienst Platter-Chaussée No. 2. 5997

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle Hochstätte 28. 5998

Ein braves anständiges Mädchen vom Lande, welches bereits im Nähen sehr geübt ist, wünscht bei einer tüchtigen Schneiderin oder Damenschneider sich weiter auszubilden. Wer, sagt die Exp. 5999

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das bügeln, etwas nähen und serviren kann, sucht eine Stelle bei einer älteren Dame und wird auch deren Pflege übernehmen oder eine Familie als Jungfer auf Reisen begleiten. Näh. Exped. 5707

Ein gebildetes Mädchen, das 9 Jahre in einem frequenten Geschäft als Ladenzungfer servirte, gut rechnen kann und eine schöne Handschrift schreibt, sucht eine ähnliche Stelle. Näh. Exped. 5707

Eine reinliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht und könnte bald eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5738

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen, eine perfecte Näherin und ein Junge von 14—15 Jahren gesucht Hainernweg 1. 6000

Ein solides Mädchen, welches perfekt Kleidermachen, alle Handarbeit kann, Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Lettermann, Faulbrunnenstraße 1. 5962

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient, gute Zeugnisse hat, kochen und alle Hausarbeit kann, sucht Dienst durch

Frau Lettermann, Faulbrunnenstraße 1. 5962
Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei einer stillen Familie, welches alle Hausarbeit versteht und kochen kann. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn und kann in 4 Wochen eintreten. Die Exp. s. wer. 6001
Wilhelmstraße 8 wird ein braves fleißiges Hausmädchen gesucht. 6002

Gegen guten Lohn auf 1 Mai gesucht: ein Mädchen zu größeren Kindern und zu aller Haus-Arbeit, kräftig und willig, Leberberg 5, Bel-Stage. 6003

Eine gesetzte Person, welche hauptsächlich mit der Erziehung von kleinen Kindern bewandert, womöglich Französin oder der französischen Sprache mächtig ist, wird zum 1. Mai gesucht. Wo, sagt die Exped. 6004

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient, gut Weißzeugnähen kann, sucht sogleich eine Stelle als Hausmädchen und geht auch zu Kindern. Näheres bei Gärtner Nesselberger im Nerothal (Kapellenweg). 6005

Ein anständiges Mädchen, das Kleidermachen, Putzmachen, fein Bügeln und Frisiren kann, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder Bonne und kann sogleich eintreten. Näheres Kurstaalanlage 8. 6006

Ein gewandtes Stubenmädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 5573

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden und kann gleich eintreten. Näh. Hochstätte 23. 6007

Ein junges Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten, am liebsten bei einer katholischen Familie. Näh. Römerberg 6, Hinterh., 2r Stock. 6008

Eine selbstständige Person sucht eine Stelle in einer Haushaltung oder als Weißzeugbeschieferin, dieselbe übernimmt auch die Bedienung von Damen, und sieht mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. Näh. Cur-Anlage 5. 6009

Eine gesetzte Person wird als Kammerjungfer oder Haushälterin zur Bedienung einer älteren Dame gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Eintritt gleich. Wo, sagt die Exped. 5739

Ein braves in der Hausarbeit tüchtiges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Exp. 5947

Ein reinliches Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 6010

In ein bedeutendes Buntstickerei-, Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft in einer großen Stadt am Rhein werden einige sehr gewandte Verkäuferinnen zu engagiren gesucht. Näheres auf frankirte Anfragen im Verlage ds. Bl. 5870

Ein braves fleißiges Mädchen sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Neug. 18. 6011

Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkstelle. Näh. Exp. 6012

Ein braves Mädchen vom Lande wünscht einen Dienst. Eintritt sogleich, auch später. Näheres Röderstraße 35, Hinterhaus. 6013

Gesucht

- 1) ein Schweizer (Messer),
 2) ein Obergnecht
- durch das Stellen-Comptoir von A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 6014
- Ein junger Mann sucht eine Stelle als Krankenwärter. Näh. Exp. 6015
- Gesucht wird ein braver Bursche als Hausknecht. Wo, f. d. Exp. 6016
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
 Chr. Cramer, Schlosser. 5685
- Es wird ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht bei
 5792 Gärtner Georg Wolf in Mainz.
- Ein tüchtiger Fuhrknecht, der gute Zeugnisse hat, und mit zwei Pferden zu fahren versteht, wird sogleich in Dienst gesucht. Wo, sagt die Exped. 5890
- Ein solider junger Mensch wird als Kellner gesucht. Von wem f. d. Ex. 6017
- ### Schneidergesellen.
- Gute Arbeiter auf große und kleine Arbeit finden Beschäftigung bei
 C. Lamberti. 5950
- Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres We-
 bergasse 22. 5411
- Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 4378
- Gesucht ein Schreiner-Lehrjunge, welcher gleich eintreten kann. Wo, sagt
 die Exped. 5460
- Ein Schuhmachergeselle kann dauernde Arbeit erhalten Marktstr. 25. 6018
- Ein Junge kann in die Lehre treten bei
 6003 Gürtlermeister A. Lorenz. 6019
- Ein Junge kann die Schlosserei erlernen bei H. Fausel, Emserstraße 10. 6020
- Auf eine nicht weit vom Rheingau gelegene Mahlmühle und dazu gehörigem
 Ackerland, Wiesen und einigen Weinbergen, taxirt zu 5849 fl., werden
 3500 fl. zu 5 pCt. zu leihen gesucht. Näh. bei der Exped. 5953
- 1500 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszul. Näh. Exp.
 Es werden 1000-1200 fl. zu leihen gesucht. Wo f. die Exped. 5891
- In dem Kirchenfonds zu Bierstadt liegen 1400 fl. zum Ausleihen gegen
 gerichtliche Sicherheit mit 4 1/2 pCt. Zinsen am 1. Juli 1864 bereit. 5793

Capitalgesuch.

Auf ein gutes Geschäftshaus hier werden zum 15. Mai 5500 fl. gegen
 dreifache gerichtliche Sicherheit gesucht. Offerten beliebe man unter R. H. Z.
 franko der Post zu übergeben. 5955

- Faulbrunnenstraße 3 ist auf den 1. Juli eine abgeschlossene Wohnung
 zu vermieten; das Nähere daselbst eine Stiege hoch. 5960
- Geisbergstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5168
- Kirchgasse 20 im Hinterhaus ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 6021
- Langgasse 39 im Hinterhaus 1 Stiege hoch ein möblirtes Zimmer. 5795

Leberberg 1

- ist eine elegant möblirte Wohnung von 4-10 Zimmern mit allem Zubehör
 sofort zu vermieten, auch einige einzelne Zimmer mit Verköstigung. 5821
- Conrissenstraße 35. Bel-Etage sind 2 große schön möblirte Zimmer zu ver-
 mieten. 5796
- Mauritinsplatz 3 zwei Stiegen hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5178
- Neroststraße 38 ein schön möbl. Zimmer auf 1. Mai billig zu verm. 5630
- Rheinstraße 4 sind Parterre 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres
 Parterre daselbst. 5917
- Röderallee 4 ist im Vorderhaus eine Wohnung zu vermieten. 5958
- Röderstraße 21 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmerchen zu verm. 4396

Wellritzstraße 20, 3. Stock, ist ein möbirtes Zimmer zu vermietthen. 4441

Zu vermietthen

eine möbirtte Parterre-Wohnung oder Bel-Etage von 5—6 Zimmern sammt Küche und Zubehör. Auch werden einzelne Zimmer davon abgegeben. Landhaus „Feldsee“, Leberberg No. 2. 5754

In meinem neuen Hause links der Platter Chaussee ist eine Wohnung auf gleich zu vermietthen. Gärtner Schlimm. 5640

In den Kuranlagen

ist eine unmöbirtte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus Entrée, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, vier Mansarden, drei Keller, nebst Gartenpromenade, zum 1. Mai oder später zu vermietthen. Näheres bei H. Baumann, Bahnhofstraße No. 10. 5753

Ein hübsch möbirtes Wohnzimmer mit 1 oder 2 Bettstellen ist sofort zu vermietthen Langgasse 14 zwei Stiegen hoch. 4217

Ein ganz neu möbirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Näh. Neugasse 14 eine Stiege hoch. 6022

Eine freundlich möbirtte Mansardstube ist zu vermietthen. Näh. Exped. 6023

Eine ganz neu hergerichtete Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Cabinet, Küche u. ist zu vermietthen und kann gleich oder später bezogen werden. Näh. Exp. 6024

Eine Dachkammer mit Bett ist zu vermietthen. Zu erfragen Steingasse 20 eine Stiege hoch. 6025

Gemeindebadgäßchen 3 ist auf den 1. Juli eine Werkstätte zu verm. 5408

Bad Schwalbach.

Ein Zimmer, Parterre, ganz in der Nähe des Stahlbrunnen gelegen, welches sich vorzüglich zu einem Verkaufs-Lokal eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu vermietthen. Die Expedition s. wo. 5840

Platter Chaussee No. 2 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6026

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 20. 6027

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten bei L. Sator, obere Webergasse. 6028

Mauergasse 17, 2r St., können 2 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 6029

Reinliche Arbeiter erhalten gute Schlafstelle Heidenberg 23. 6030

Zum Geburtstag.

Unserm Freund A. Rowold ein dreimal donnerndes Hoch vom Römerberg bis zur Kirchgasse. H. B. A. R. J. H. 6031

Nach Schierstein. Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Marie W... h zu ihrem 20. Wiegenfeste. L. S. —? 6031

Unserer lieben Mütter und Großmutter die herzlichsten Wünsche zu ihrem heutigen 69. Geburtstage

von ihren Kindern und Enkeln. 6031

Fräulein Karolinchen S...

Nachträglich ein millionendonnerndes Lebehoch zu ihrem 19. Geburtstag. Ein stiller Verehrer. 6031

Nachträglich ein millionendonnerndes Hoch aus der Muhlasse bis an die evangelische Kirche dem Fräulein Karolinchen S... zu ihrem 19. Geburtstag. Ein Freund R. R. 6031

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein S. S... zum heutigen Geburtstag. 6031

Aufruf und Bitte an die Besitzer der Badhäuser zu Wiesbaden und an die Behörde der Stadt,

„die Einrichtungen der Bäder und der Trinkquelle — weil unbedingt nothwendig — zu verbessern,“
von Obermedicinalrath Dr. Müller, Badearzt zu Wiesbaden.

(Fortsetzung.)

Schon seit Jahrhunderten blühte der Handel dahier, freilich klein und den Verhältnissen angemessen, auch hatte die Stadt Wochen- und Jahrmärkte, wozu sie durch die deutschen Kaiser ermächtigt war; sie besaß ein Wappen, drei Lilien in blauem Felde (aus den Zeiten der fränkischen Könige) und über diesem einen Löwen (aus dem Hause Nassau); sie hatt bis zum Ende des 17. Jahrhunderts Mauern, Gräben und 6 Stadthore oder „Porten“; die Gräben wurden nun geschleift, das obere Stadthor entfernt, der Uththurm aber belassen (für die Stadthür und den Thurmhlüter, welcher auch als Wache für die Stadt diente. Unter den Straßen (Gassen) sind wohl die am längsten bekannten die „Langengasse“ (Langgasse), Gold- und Mühlgasse; der Name „Krämergasse“ ist verschwunden, ebenso „Judengasse“ (die wohl die jetzige Metzgergasse war); nebst dem Schlosse waren auch andere größere öffentliche Gebäude entstanden, wozu gehörten das Rathhaus, 1609 erbaut anstatt des früheren kleineren in der s. g. kleinen Stadt, die dem h. Mauritius gewidmete 1488 erbaute (nun abgebrannte) Kirche, das Hospital im s. g. Sauerland, dem Badeterrain und das Waisenhaus. Die übrigen großen Gebäude sind neueren Ursprungs.

Es gehörten über 18 Jahrhunderte dazu, um die äußeren Zeichen der rohen Barbarei wie der zerstörenden Einflüsse nach und nach verschwinden zu machen und unserm heutigen Zeitalter war es vorbehalten, die alte Stadt in eine neue, allen Anforderungen der modernen Welt entsprechende umzuändern. Nachdem die Mauern und Wälle verschwunden und die Saal- und Kaugasse entstanden, gab im ersten Decennium unserer Zeit der edle Landesfürst Friedrich August den Impuls zum Anbau neuer Häuser und Straßen (Friedrichstraße etc.), welche trotz des noch herrschenden Krieges (mehr im Herzen Deutschlands geführt) rasch aufblühten; das jetzige Museum entstand, 1808 wurde der Bau des Kurjaals begonnen, der, als ein eben so erhaben einfaches als prachtvolles Gebäude im Jahr 1810 bereits eröffnet wurde; nach dem Friedensschlusse schritt Wiesbaden noch bei weitem rascher voran; 1817 wurde unter der Regierung des Höchstseel. Herzogs Wilhelm — die Caserne erbaut, es entstand die Schwalbacher-, Nero- und Taunusstraße, die Luisen-, Rhein- und Wilhelmstraße; das alte Schloß verschwand und im neuen Palais residirt der nun regierende Herzog Adolph, es erhoben sich die größeren Gebäude, das Ministerial-Gebäude, die neue katholische und evangelische und nun die englische Kirche u. s. w.

So ist nun Wiesbaden seit etwa 53 Jahren in einem steten Umschwung begriffen und während im Innern der Stadt die architectonische Hand gelegt wird an Verbesserung und Verschönerung der Häuser, erheben sich um die Stadt herum die schönsten Villen und geben dem Ganzen ein bezaubernd malerisches Ansehen, welches noch besonders erhöht wird durch die Munificenz Sr. Hoheit des Herzogs, welcher den s. g. warmen Damm, die ausgetrocknete Stelle zwischen Wilhelm- und Paulinenstraße, wo ehemals alle Wasser aus den Stadtgräben und Bädern sich in einem Wether sammelten, ankaufen und zu einem reizenden Park mit kleinem Wasser-Weiser und Fontäne anlegen ließ.

Jetziges Wiesbaden.

Vor 40 Jahren zählte die Stadt 604 Häuser und 5516 Einwohner (ohne Militär); heute zählt sie 20,167 Einwohner.

Ich habe, in der Voraussetzung, daß die hiesigen Einwohner bereits mit der Entwicklung der Stadtverhältnisse bekannt sind, oder ein Interesse daran finden, in breiteren geschichtlichen Werken sich darüber Kenntnisse zu sammeln — nur in gedrängter Kürze und einzelnen Skizzen, welche ich den besagten Geschichtschreibern entlehnte, den Faden der Culturgeschichte Wiesbadens gezogen. Es sind drei Factoren, welche den Flor unserer Stadt begründen helfen: 1) Die Fürsorge unserer Regentenhäuser — und ich glaube sicher, daß schon die gelieferten Andeutungen einen Jeden überzeugen werden, daß sie den Grund zum Aufschwung legten; 2) unsere Quellen — welche das ewige Capital liefern zum ferneren Erwerb und 3) unsere climatische Lage, welche den wohlhabenden Theil der menschlichen Gesellschaft anlockt, sich hier aufzuhalten oder selbst niederzulassen. Muß der erste Factor mit warmem Dank anerkannt werden so fallen die beiden andern dem Fleiße und der Industrie der Einwohner zu — und darüber sollen die folgenden Zeilen reden. (Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Don Juan.** Große Oper in 2 Aufzügen mit Original-Recitativen. Musik von Mozart

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.